

2026

Endlich ein Wendepunkt?



Grüne Nachrichten

**Wir haben
recht
bekommen!**
Siehe Seite 2

Editorial

Handeln statt aussitzen:
Klimaschutz rettet Leben!

2026 - Ein Wendepunkt für Hitzeschutzmaßnahmen?

Wieder ein heißer und vor allem
trockener Sommer: Die Stadtge-
meinde muss sich vorbereiten.

Ein Blick nach vor

Was haben die Grünen vor?
Wozu laden wir ein?

2026 - Ein Wendepunkt für mehr Transparenz? Teil 2 zum Stromliefervertrag

Die Gemeindeaufsichtsbehörde
hat uns recht gegeben!

2026 - Ein Wendepunkt für mehr Sicherheit am Schul- weg?

Zur Zeit gibt es keine sicheren
Radwege zu den Schulen.
Das muss sich ändern!

Ein Blick zurück

Eine Rückschau auf die letzten
Veranstaltungen mit Grüner
Beteiligung.

EDITORIAL



LIEBE LESERIN!
LIEBER LESER!

Handeln statt aussitzen: Klimaschutz rettet Leben!

Während Niederösterreich unter Rekordtemperaturen leidet, schauen Landes- und Bundesregierung tatenlos zu. Die dramatische Realität:

Hitze fordert in Österreich mittlerweile mehr Todesopfer als der gesamte Straßenverkehr.

Die Ausreden müssen enden, denn wirksame Lösungen liegen längst auf dem Tisch: Konsequente Beschattung und Trinkbrunnen im Ortszentrum, hitzefeste Raumplanung sowie der zügige Ausbau von Photovoltaik und Energiegemeinschaften. Investitionen in Klimaschutz und erneuerbare Energien schützen die Bevölkerung, stärken regionale Betriebe

und schaffen echte Versorgungssicherheit.

Auch Horn darf den Kopf nicht in den heißen Sand stecken. Jeder Aufschub treibt die Folgekosten für Dürren, Unwetter und gesundheitliche Notfälle massiv in die Höhe.

Klimaanpassung ist keine Ideologie, sondern kommunale Daseinsvorsorge.

Ihr

(Walter Kogler-Strommer)

Kontrolle wirkt

„Die da oben machen sich eh alles aus, wie sie wollen“ – diesen Frust hören wir oft. Doch Willkür ist kein Schicksal: Für Politik und Verwaltung gelten klare gesetzliche Regeln. Wir nehmen unseren Kontrollauftrag ernst, prüfen Beschlüsse genau und setzen Transparenz durch. Dass sich diese harte Arbeit auszahlt, belegt ein aktueller Fall schwarz auf weiß.

Gemeindeaufsicht gibt uns recht: Beschluss zum Stromvertrag war rechtswidrig!

Der Stadtrat beschloss den Stromliefervertrag mit der EVN eigenmächtig – komplett am Gemeinderat vorbei. Wir haben diesen Vorgang nicht hingenommen und die Gemeindeaufsicht eingeschaltet.

Das Ergebnis gibt uns vollinhaltlich recht: Der Beschluss war unzulässig. Nur der gesamte Gemeinderat hätte diesen Vertrag beschließen dürfen. Jetzt ist die Stadtgemeinde am Zug, dieses rechtswidrige Vorgehen zu korrigieren.

Nächster Prüf-Fall: Bürger:innenrechte beim Informationsfreiheitsgesetz

Auch beim neuen Informationsfreiheitsgesetz agiert die Stadtgemeinde höchst bedenklich und schränkt Informationsrechte der Bürger:innen ein. Wir lassen auch diesen Vorgang juristisch prüfen.

Wir schauen hin, wo die Mehrheit durchwinken will – für eine saubere, rechtskonforme Politik in Horn.

Hitze in Horn



Jetzt braucht es einen Hitze-Aktionsplan!

26 Hitzetage, 6 Tropennächte und extreme Trockenheit: Dieser Sommer hat gezeigt, wo die Belastungsgrenzen liegen. Viele Bürger:innen mussten sich mit Notlösungen behelfen: vom nächtlichen Dauerlüften bis zu improvisierten Fensterfolien. Doch privater Hitzeschutz stößt an seine Grenzen.

Welche Konsequenzen zieht

die Stadtgemeinde daraus? Bereits im Herbst 2022 haben wir die massive Hitze-Belastung mit Messungen schwarz auf weiß vorgelegt und in den Grünen Nachrichten darüber geschrieben. **Das Ergebnis seither: vier Jahre Stillstand.**

Wir fordern ein Ende des Aussitzens: Horn braucht

sofort eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Gemeinde, Blaulicht-, Gesundheits-, Sozial- und Wirtschaftsorganisationen.

Ihr klarer Auftrag: Ein verbindlicher **Hitze-Aktionsplan**, der die Bevölkerung in den kommenden Sommern verlässlich schützt.

Sicher zur Schule

Wie sieht ein Verkehrskonzept aus, das den Schutz von Kindern konsequent an die erste Stelle setzt?

Der neue AUVA-Schulwegplan (schulwegplan.at) dokumentiert die Gefahrenstellen am Weg zur Volksschule unmissverständlich. Doch die Konsequenz daraus ist grundfalsch: Statt die Stadtgemeinde in die Pflicht zu nehmen, diese Gefahrenpunkte rasch zu entschärfen, wird die Verantwortung bequem auf Eltern und Kinder abgewälzt.

Bereits vor zwei Jahren haben wir dazu einen Dringlichkeitsantrag im Gemeinderat eingebracht – die ÖVP-Mehrheit wischte das Thema damals vom Tisch. Wir haben dennoch nicht lockergelassen, viele Gespräche geführt und konkrete Lösungen für Horn ausgearbeitet, die wir im Verkehrsausschuss vorlegen.

Ihre Erfahrungen zählen: Wo erleben Sie zu Fuß oder auf dem Rad auf dem Weg zur Schule die heikelsten Situationen? Schreiben Sie uns Ihre

Beobachtungen und Vorschläge für sichere Schulwege direkt an horn@gruene.at.





Linie G

Anlässlich der Mobilitätswoche 2026:
Linie G
Hop on - hop off-Probefahrt in der Innenstadt
mit der E-Bike-Rikscha vom Verein HornMobil

Samstag, 19.9.2026, 10-12 Uhr
Mariensäule am Kirchenplatz

BUNDNIS 2025

Demokratiewoche
19. bis 26. Oktober 2026

Anlässlich der Demokratiewoche:
Info- und Mitmachstationen:
Wie funktioniert Gemeinde?

Freitag, 23.10.2026, 14-16 Uhr
Kirchenplatz Horn

**Nächste Sitzung
des Gemeinderats**
07. Oktober 2026, 19:00
Rathaus Horn